

Wieder einmal ist es die Politik hinter verschlossenen Türen, die den kritischen Bürger verärgern muss. Unterschleißheim hat eine Münchner Anwaltskanzlei beauftragt die Austrittsmöglichkeiten aus dem gemeinsamen Zweckverband (ZV) mit Eching zu prüfen. Sie stellte u.a. folgendes fest: Der ZV war nicht, seiner ursprünglichen Aufgabe entsprechend, nur „...auf die Erfüllung einer kommunalen Aufgabe gerichtet.“ Begründung: Die Erstellung einer Hotelanlage mit überörtlicher Ausrichtung ist ein rechtswidriges Bestreben des ZV. Der ZV hatte von Anfang an das Ziel „unternehmerisch tätig zu werden.“, indem er Grundstücke in die Betreibergesellschaft der geplanten Therme einbringt. Dies ist rechtlich unzulässig. Diverse Leistungen, z. B. das Planungskonzept zur Therme wurden nicht öffentlich ausgeschrieben. Das ist rechtswidrig. Im Ergebnis bescheinigt das Gutachten die Möglichkeit zur außerordentlichen Kündigung Unterschleißheims. Über die Presse gelangten jetzt Inhalte über das seit Wochen vorliegende, jedoch unter Verschluss gehaltene Schreiben an die Öffentlichkeit und sorgten für Aufregung in beiden Rathäusern. Im Interesse aller Bürger und Steuerzahler betonen wir nochmals unsere Forderung nach Auflösung des ZV. Eine neue transparentere Form der Zusammenarbeit muss gefunden werden, wo nicht nur drei Ratsmitglieder der beiden Kommunen involviert sind. Es gab keine Stellungnahme zum Rechtsgutachten in den beiden kürzlich anberaumten Sitzungen.

Treffpunkt für Jugendliche

In der letzten Jugendratssitzung beklagten die Jugendlichen das Fehlen eines geeigneten Treffpunktes. Anlass war die Diskussion um den Pavillion am Anger, der aufgrund der Unterschriftenaktion einer Anwohnerin abgerissen werden soll. Im Juli 2010 wurden die beiden Buden am Rathaus zerstört und entgegen den Versprechungen des Bürgermeisters nicht mehr aufgebaut. Jetzt ist angedacht auf dem Gelände hinter Rewe Container für einen Streetworker und für die Jugendlichen aufzustellen. Warum nicht statt steriler Container eine Hütte oder ausgediente Bauwägen, die von den Jugendlichen selbst gestaltet werden können? Im März 2011 wurde bereits im Hauptausschuss der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde den Grundrahmen und das erforderliche Material für einen neuen mobilen Treffpunkt zur Verfügung stellt, den die Jugendlichen in Eigenleistung errichten können.

Baugebiet Eching-West

In der BPU-Ausschusssitzung vom 13.9.2011 wurden die Pläne für das neue Baugebiet Eching- West vorgestellt. Die verkehrliche Erschließung soll über die Hollerner und die Maisteigstr. erfolgen, nicht über eine direkte Anbindung an eine Erschließungsstraße zwischen St 2053 und Nelkenstraße, wie von den Anwohnern gefordert. Durch Ausgleichsflächen und einen Grüngürtel würde eine mögliche spätere Anbindung an eine Erschließungsstraße auch noch verbaut. Die Zuschauer waren überrascht, dass diese Pläne von den Gemeinderatsmitgliedern nicht moniert, sondern einstimmig abgesegnet wurden. Es wird nunmehr eine vorgezogene Bürger- und Behördenbeteiligung durchgeführt.

Sylvia Jung, Michaela Holzer